

ISSN 1612-538X

# HEIMATBLÄTTER



HEFT 27 • 2006 • ARNSBERGER HEIMATBUND E.V.

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grusswort	3
Die sächsische Stammesverfassung im frühen Mittelalter und Widukinds Stellung im sächsischen Stammesverband	4
Der Evenhof in Arnsberg	7
Ferdinand Freiligraths (1810-1876) Beziehung zu Arnsberg	9
Major Karl Kerlen (1835-1904). Erbauer der „Villa Kerlen“ am Eichholz	14
Der Neumarkt – ein klassizistischer Platz	22
Die Gartenhäuser – klassizistische Freizeitkultur in Arnsberg in der 1. H. des 19. Jhs.	23
Sehnsucht nach Arnsberg (Gedicht)	26
Arnsberg (Podgorze) im Riesengebirge	27
Die Sonnenuhr im Wedinghauser Klostergarten	29
100 Jahre Eisenbahnstrecke der RLK – RLE – RLG Neheim-Hüsten RLK – Arnsberg-Jägerbrücke	33
Arnsberger Heimatbund vor 60 Jahren	37
Im alten Hallenbad	38
Kommunalwahl vor 50 Jahren	39
Lichtumflutete Schlossruine thront über der Stadt Arnsberg	43
Zur Reform der Mittelinanz. Eine etwas andere Betrachtung	44
Osterfeuer der Superlative	46
„Wie Grünen Berni Osterfeuer-Anzünder wurde“	47
Die bisherigen Anzünder des Arnsberger Osterfeuers seit 1973	50
Tonreliefs im Doppelpack	51
Das Bildarchiv von Friedhelm Ackermann	52
Das Projekt „Digitalisierung Fotonachlass Friedhelm Ackermann“	53
Das Hubertuspöstchen am Westenfelder Stoß	57
Die Restaurierung der Hinrich Klausing-Orgel in St. Nikolaus, Rumbeck	59
Das neue Altarbild in der Kirche St. Nikolaus in Rumbeck	62
Poesie-Pfad Rumbeck: Natur und Literatur treffen in idealer Ergänzung zusammen	65
Die neue Andachtsstätte „Maria, Königin des Friedens“ in Rumbeck	67
Geheimnisvoller SGV-Stammtisch	68
Firmen- und Geschäftsanzeigen früherer Jahre	70
Neue Mitglieder	73
Verstorbene Mitglieder	74
In Memoriam Dr. Norbert Höing (1920-2006)	75
Uentrop wird 800 Jahre alt	77
Tätigkeitsbericht	79
Wer erinnert sich noch?	86
Aus alter Zeit	91
Bisher erschienene Heimatblätter	92
Bücher, Bildbände, Publikationen des Arnsberger Heimatbundes	94
Werner Bühner	3
Heinz Pardun	4
Ferdi Reuther	7
Hans Becker	9
Horst und Helga Bernstein geb. Schmale	14
Wolfgang Boucsein	22
Viktoria Lukas-Krohmann	23
Albert H. Hoffmann	27
Winfried Ortman	29
Manfred F. Rüter	33
Ferdi Reuther	37
Wolfgang Boucsein	38
Hans Wevering	39
Eberhard Schulte jun.	43
Dr. Adalbert Müllmann	44
Manfred F. Rüter	46
Werner Bühner	47
Johannes Föster	51
Ferdi Reuther	52
Anja Kiehm/ Carsten Mäkel	53
Manfred F. Rüter	57
Thomas Niemand	59
Fritz Timmermann	62
Dr. Jürgen Richter	65
Fritz Timmermann	67
Gerhard Rath	68
Ferdi Reuther	70
Johannes Stemmer	75
Fritz Vetter	77
Werner Bühner	79
Hans Wevering	86
Redaktion	91
Redaktion	92
Redaktion	94

Herausgeber: Arnsberger Heimatbund e.V. ISSN 1612-538X  
 Redaktion: Werner Bühner, Michael Gosmann, Ferdi Reuther, Martin Reuther, Walter Thomas  
 Layout und techn. Redaktion: Hans Wevering, Dirk Wevering  
 Druck und Herstellung: becker druck, 59821 Arnsberg  
 Titelbild: Foto: Friedhelm Ackermann †

# HEIMATBLÄTTER

ZEITSCHRIFT DES  
ARNSBERGER HEIMATBUNDES



HEFT 27 • 2006 • ARNSBERGER HEIMATBUND E.V.

**Poesie-Pfad Rumbeck: NATUR UND LITERATUR TREFFEN IN IDEALER  
ERGÄNZUNG ZUSAMMEN**

***Ein Erlebnis für die ganze Familie.***

*Dr. Jürgen Richter*

*Über die beglänzten Gipfel  
Fernher kommt es wie ein Grüßen,  
Flüsternd neigen sich die Wipfel,  
Als ob sie sich wollten küssen.*

Joseph von Eichendorff

Der Poesie-Pfad Rumbeck ist eine Idee von Förster Wolfram Blanke. Seine Idee war es, Naturerleben durch den sensiblen Blick der Dichter zu vertiefen und Dichtung durch den Blick in die Waldwirklichkeit lebendig werden zu lassen.

Als Wolfram Blanke (Landesbetrieb Wald und Holz-Forstamt Arnsberg) im Mai 2005 anlässlich des Frühlingssalons der Literarischen Gesellschaft Arnsberg an mich mit der Idee eines Poesiepfades herantrat, hatte er den Rundweg durch das Mühlbachtal als Weg für die Lyrik längst gefunden. Der Weg in das Mühlbachtal bei Rumbeck ist in seiner Vegetation und Landschaft höchst abwechslungsreich. Er führt in das alte Waldwiesental, das von den Prämonstratenserinnen des nahen Klosters Rumbeck zu intensiver Holz-, Wasser- und Fischwirtschaft genutzt wurde. Spuren von Dämmen

der Fischteiche und Wassergräben zur Sicherung des Wasserhaushaltes sind am Weg noch gut zu erkennen.

Die von den Nonnen gepflegte Vielfaltigkeit der hier erlebbaren Waldlandschaft hat bereits die preußischen Förster bei der Säkularisation vor über 200 Jahren beeindruckt. Das Mühlbachtal steht heute unter Naturschutz und beherbergt unter anderem ein Bodendenkmal.

Der Weg am Mühlbach zeichnet sich durch moderate Steigung und einen komfortablen Ausbau aus. Er ist auch mit Rollstühlen befahrbar und als Rundweg von zwei Kilometer Länge für jeden zu bewältigen. Blanke wandte sich an die Literarische Gesellschaft Arnsberg mit der Bitte um eine dauerhafte Partnerschaft zwischen Landesbetrieb Wald und Holz NRW mit der Literarischen Gesellschaft Arnsberg. Die erste Kooperation bestand in der Auswahl passender Gedichte zu den Plätzen in der sehr abwechslungsreichen Natur.

Hier sollten auf 2000 Metern zwanzig Gedichte im Zusammenhang der vier Jahreszeiten an Aus-

sichtpunkten aufgestellt werden, die mit den Texten korrespondierten.

Die Auswahl der Texte macht Dr. Markus Meik von der Literarischen Gesellschaft Arnsberg, Lehrer am Franz-Stock-Gymnasium, zu einer spannenden und auf die Realisierung zielenden Aufgabe für seine Schüler. In gemeinsamer Diskussion mit den Schülern wurden aus einer schier unübersehbaren Zahl von Texten die passenden gefunden.

Mitarbeiter des Landesbetriebes Wald und Holz NRW (Forstamt Arnsberg) und ein freiwilliger Helfer aus Rumbeck gestalteten die Schilder. Ernst Hermes schnitzte auch die Eingangstafel zum Poesie-Pfad.

Bereits sechs Wochen nach der begonnen Zusammenarbeit zwischen staatlichem Forstamt und Literarischer Gesellschaft konnte der Poesie-Pfad der Öffentlichkeit übergeben werden. Unter großer Anteilnahme von Natur- und Literaturfreunden, mit Musik des Bläserchors Hifthorn Ense konnten Forstdirektor Heinz Nöllenheim vom staatlichen Forstamt Arnsberg und Dr. Jürgen Richter, Literarische Gesellschaft

Arnsberg das gelungene Werk loben. Es schloss sich ein poetischer Waldspaziergang an. Geführt von Wolfram Blanke und moderiert von Dr. Markus Meik lasen Schüler des Franz-Stock-Gymnasiums ausgewählte Gedichte an den romantischen Orten des Poesie-Pfades. Das abschließende Gewitter auf halbem Weg machte die Taufe des Weges perfekt und ließ die Naturgewalten für die zweihundert Beteiligten höchst spürbar werden. Die Stimmung beim abschließenden gastlichen Ausklang mit Getränken und wärmer Suppe sowie Gesang von Forum vocale unter Leitung von Angelika Ritt-Appelhans beim Gasthof Hoffmann war jedoch bestens.

Viele Teilnehmer haben das durch die Wassermassen abgebrochene Walderlebnis inzwischen bei anderer Waldstimmung wiederholt und für sich ergänzt.

Inzwischen steht der Poesiepfad im zweiten Jahr und erfreut sich zunehmender Bekanntheit und Beliebtheit. Für den Herbst dieses Jahres hatte die Literarische Gesellschaft gemeinsam mit der Presse Lieblingsgedichte von Lesern mit deren persönlichen Auswahlkriterien erwünscht. Überraschend viele Zuschriften aus dem ganzen Sauerland gingen ein, so dass der Poesiepfad zur Zeit eine Auswahl der

liebsten Gedichte der Mitbürger bereithält. Für den Winter bereitet die Literarische Gesellschaft Arnsberg einen Lyrikworkshop für jedermann vor, in dem Naturgedichte eigener Produktion entstehen sollen, die anschließend den Poesiepfad gestalten.

#### ***Wie man den Poesie-Pfad findet:***

Entweder über das Ruhrtal zwischen Uentrop und Oeventrop den Abzweig nach Rumbeck nehmen. Dort unter der Autobahn hindurch und in der Rechtskurve der Ortsdurchfahrt unmittelbar vor dem Gasthof Hoffmann links in das Mühlbachtal (Sackstraße) hinein. Dort bis zum Ende auf den Waldparkplatz.

Oder über Arnsberg, Rumbeckerstraße, nach Rumbeck und dort hinter dem Gasthof Rumbeck nach rechts in das Mühlbachtal (Sackstraße) bis zum Waldparkplatz.

Der Rundweg lässt sich in fünfundvierzig Minuten bequem absolvieren.

Kontakt: Weitergehende Information bei Wolfram Blanke, Tel.: 02931/10932 Literarische Gesellschaft Arnsberg oder auf der Internetseite der LGA [www.literatur-arnsberg.de](http://www.literatur-arnsberg.de)

 **INTERSPORT®**  
**Liebald**

Rumbecker Str. 7 · 59821 Arnsberg · Tel. (0 29 31) 31 24  
[www.intersport-liebald.de](http://www.intersport-liebald.de)